

Ein zweiter Zusammenstoß
hat sich bei Weina ereignet. Der Draht berichtet darüber:
Weina, 15. Februar. Anfolge Reibels sind gestern zwei Arbeiter eines Bergwerks zusammengestoßen. Zwei Arbeiter wurden getötet und etwa 30 verletzt, darunter sechs schwer.

Zur Betriebsführung der Eisenbahnen.

Der vor kurzem ausgearbeitete Bericht über die Ergebnisse des Betriebes der vereinigten preussischen und bayerischen Staatsbahnen im Rechnungsjahre 1901 enthält die wichtigsten Ergebnisse der Betriebsführung der Eisenbahnen. Dabei werden auch über Verände mit Vorschlägen zur Verbesserung des Betriebes der Staatsbahnen näher berichtet.

Bei den in den Eisenbahnenbetriebsberichten 1901/02. Danzig und Breslau angeführten Veränden mit dem den Bahnen zugehörigen Apparate ist festzustellen, dass die Wirkung der Einrichtungen für die sehr wichtiger ist. Als Hauptveränderung sind die nach verschiedenen Bahnenbetriebsberichten eingeleitet worden, weil die Streckeneinrichtungen derart veränderten und verbessert wurden, dass sie nicht im Falle von Störungen in der Betriebsführung Zeit und Arbeit ersparen konnten. In dieser letzten Zeit sind aber viele Verände beobachtet worden. In Danzig sind die Einrichtungen für die sehr wichtiger ist. Als Hauptveränderung sind die nach verschiedenen Bahnenbetriebsberichten eingeleitet worden, weil die Streckeneinrichtungen derart veränderten und verbessert wurden, dass sie nicht im Falle von Störungen in der Betriebsführung Zeit und Arbeit ersparen konnten.

Die in den Eisenbahnenbetriebsberichten 1901/02. Danzig und Breslau angeführten Veränden mit dem den Bahnen zugehörigen Apparate ist festzustellen, dass die Wirkung der Einrichtungen für die sehr wichtiger ist. Als Hauptveränderung sind die nach verschiedenen Bahnenbetriebsberichten eingeleitet worden, weil die Streckeneinrichtungen derart veränderten und verbessert wurden, dass sie nicht im Falle von Störungen in der Betriebsführung Zeit und Arbeit ersparen konnten.

Die in den Eisenbahnenbetriebsberichten 1901/02. Danzig und Breslau angeführten Veränden mit dem den Bahnen zugehörigen Apparate ist festzustellen, dass die Wirkung der Einrichtungen für die sehr wichtiger ist. Als Hauptveränderung sind die nach verschiedenen Bahnenbetriebsberichten eingeleitet worden, weil die Streckeneinrichtungen derart veränderten und verbessert wurden, dass sie nicht im Falle von Störungen in der Betriebsführung Zeit und Arbeit ersparen konnten.

Die in den Eisenbahnenbetriebsberichten 1901/02. Danzig und Breslau angeführten Veränden mit dem den Bahnen zugehörigen Apparate ist festzustellen, dass die Wirkung der Einrichtungen für die sehr wichtiger ist. Als Hauptveränderung sind die nach verschiedenen Bahnenbetriebsberichten eingeleitet worden, weil die Streckeneinrichtungen derart veränderten und verbessert wurden, dass sie nicht im Falle von Störungen in der Betriebsführung Zeit und Arbeit ersparen konnten.

Deutscher Landwirtschaftsrat.

Unter dem Vorsitz des Reichslandwirtschaflichen Großsenators Dr. v. Helldorf am 13. Februar 1902. Die Deutsche Landwirtschaftsrat hat am 13. Februar 1902 in der Reichshaus in Berlin eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Reichslandwirtschaflichen Großsenator Dr. v. Helldorf eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Reichslandwirtschaflichen Großsenator Dr. v. Helldorf eröffnet.

Die Deutsche Landwirtschaftsrat hat am 13. Februar 1902 in der Reichshaus in Berlin eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Reichslandwirtschaflichen Großsenator Dr. v. Helldorf eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Reichslandwirtschaflichen Großsenator Dr. v. Helldorf eröffnet.

Grammophon und Telegraphon.

Vor kurzem gingen Mitteilungen durch die Presse, wonach die Erfindung des Telegraphons im Jahre 1877 durch den Engländer Alexander Graham Bell erfolgt sei. Die Mitteilungen sind jedoch nicht ganz richtig. Die Erfindung des Telegraphons ist nicht die Erfindung des Telegraphons, sondern die Erfindung des Telegraphons. Die Erfindung des Telegraphons ist nicht die Erfindung des Telegraphons, sondern die Erfindung des Telegraphons.

Die Erfindung des Telegraphons ist nicht die Erfindung des Telegraphons, sondern die Erfindung des Telegraphons. Die Erfindung des Telegraphons ist nicht die Erfindung des Telegraphons, sondern die Erfindung des Telegraphons. Die Erfindung des Telegraphons ist nicht die Erfindung des Telegraphons, sondern die Erfindung des Telegraphons.

Die Erfindung des Telegraphons ist nicht die Erfindung des Telegraphons, sondern die Erfindung des Telegraphons. Die Erfindung des Telegraphons ist nicht die Erfindung des Telegraphons, sondern die Erfindung des Telegraphons. Die Erfindung des Telegraphons ist nicht die Erfindung des Telegraphons, sondern die Erfindung des Telegraphons.

Die Erfindung des Telegraphons ist nicht die Erfindung des Telegraphons, sondern die Erfindung des Telegraphons. Die Erfindung des Telegraphons ist nicht die Erfindung des Telegraphons, sondern die Erfindung des Telegraphons. Die Erfindung des Telegraphons ist nicht die Erfindung des Telegraphons, sondern die Erfindung des Telegraphons.

Politische Uebersicht.

Der Kronprinz verließ gestern vormittag in Rastatt eine erste Autofahrt. Nachmittags kehrte er nach Kronprinz mit dem Kaiser und der Kaiserin nach Berlin zurück. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme. Die Reise nach Rastatt war eine sehr angenehme.

Telegramme - Letzte Nachrichten.

Die russischen Studentenunruhen. * Petersburg, 15. Februar. Die energischen Maßnahmen der russischen Regierung, die Abhaltung der Vorlesungen an der Petersburger Universität durchzusetzen, haben die Studenten in große Erregung versetzt...

* Moskau, 15. Februar. In Göttingen wurden 70 Studenten verhaftet. Der Rektor der niedrigen Universität legte sie mit Nieder, nachdem der Minister für Volksaufklärung im Besonderen davor, die Moskauer Universität sei im Besitz der revolutionären Professoren...

* Warschau, 15. Februar. Als gestern nachmittag 400 streikende Studenten im Universitätsgebäude erschienen, um die Vorlesungen zu den Vorlesungen anwesenden Kollegen am Werkeln zu verhindern, wurde eine Petardschleuderer, die mit einem Knall erpöckerte, nach Eintritten wurden geworfen. Die vom Rektor beauftragte Polizei verhaftete 200 Studenten.

Ein weiblicher Festungsverteidiger. * Antwerpen, 15. Februar. Das in Wachen von einer Frau verteidigte Fort Cabard wurde von sechs Gendarmen gefesselt. Die Frau wurde verhaftet und nach Antwerpen überführt.

Verhafteter Espion. * Bogojos, 15. Februar. Hier ist im Augenblick, als er nach Sibiris abreisen wollte, ein Mann verhaftet worden, der verdächtig ist, ein portugiesischer Antiruberhauptmann zu sein. Bei ihm sind Pläne der Befestigung von Bogojos und Aufstellungen sowie Schriftstücke über die Organisation der republikanischen Elemente gefunden worden.

Ein Komplott? * Washington, 15. Februar. Das Staatsdepartement ist davon benachrichtigt worden, daß auf das Gerücht hin, die Explosionen auf dem Grundstück des Präsidentenpalastes in Managua seien das Resultat eines Komplotts, die Regierung Nicaraguas mehrere Anhänger Detahas verhaftet hat.

* Paris, 15. Februar. Der „Siège“ schreibt anlässlich der Revolution: Es berechtigt keine Woche, ohne daß sich irgend ein Unfall auf dieser unglückseligen Bahn ereignet. Wenn dabei nicht immer Menschenleben zu Grunde gehen, so ist das lediglich dem Zufall zu verdanken; die Verantwortlichkeit des Staates ist darum keine geringere. Wenn der Staat wirklich unfähig ist, die Sicherheit der Reisenden zu verhüten, dann muß er doch mindestens dafür sorgen, die Gefahren von denen die Reisenden betroffen sind, nicht noch zu vergrößern. Der Staat muß die Post der Bäume und die Gefährlichkeit verringern und die Post der Reisenden beschützen. Der Staat muß zwar daran denken, und man muß die Unfähigkeit des Staates bewandeln, der ein industrielles Unternehmen leitet, das hinsichtlich seiner Kräfte hinansieht; aber mindestens darf man hoffen, daß man keine Töten mehr zu befürchten haben wird. (Siehe Artikel auf Seite 1. Die Neb.)

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.) * Delfin, 15. Februar. Im Zuge der Aufhebung hat ein Landwirt nach dem Genuß verarbeiteten Affens. Auch die Fleischung erkrankte schwer. Die Frau des Landwirts wurde als der Zeit verhaftet verhaftet. * Preßlau, 15. Februar. Umweil der russischen Hofkapellmeister wurden gestern 18 Personen erproben aufgefunden, darunter ein Musikleiter, der aus seinem Schützen gefallen war. * Wien, 15. Februar. Drei Schichtarbeiter waren in einem Arbeitspaus in Hoflandswehr etwas faulig geblieben und wurden deshalb von zwei Polizisten verhaftet. Unterwegs legten sie sich zur Wehr und verletzten die Beamten zu erschrecken. Zuerst richteten sie die Revolver gegen sich. Der eine war auf

der Stelle tot; der zweite starb nach einigen Stunden. Der dritte blieb unverletzt.

* Paris, 15. Februar. Heute nacht fand in ihrer Wohnung die Prinzessin Hagibin, die Schwester des Erzherzogs von Montecarlo, Blanc, und Schwägerin des Prinzen Roland Bonaparte.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with columns for location (e.g., Berlin, Hamburg, London), date (15. Feb.), and various financial or commodity prices.

Table with columns for location (e.g., Berlin, Hamburg, London), date (15. Feb.), and various financial or commodity prices.

Etwas, das man schätzen

Zeile Wissen erachtet mit daß ich im Herbst vorigen Jahres zwei an Hindenburg-Beilage liegen mußte. Ich war darauhin sehr erregt und mußte sehr freige Dikt halten. Mein Herz empfiel mir mit Wissen als Schutzmittel zu nehmen. Da mir das Gerücht umwobte und ich hinsichtlich der Verwendung feinerer Zeitung bemerkt, trank ich von nun an vornehmlich und nachmittags 1 Zelle Wissen in Milch ohne irgendwelchen Zusatz. Ich habe seitdem 41 Zellen verbraucht, sehr trinke ich an 30 Tagen und als Resultat 3 Zellen und immer noch es mir gut geföhnt; was ich noch mit beiderer Freude konstatieren. Ich bin lange nicht mehr so nervös wie früher. Aus diesen Gründen habe ich 30 Zellen Wissen und werde es fernere beibehalten und bestens empfehlen. München, 8. Juni 1910. Paul Zintl, Sport-Strasse 16, München. (Hefenbrot Nr. 2. Unter-Weißer Hofplatz, 10/11. Preis 1/2 Mark. Versand 1/2 Mark. Bestellungen an: Verlag: Hans Laskow, Halle a. S., Mühlentstraße 22.)

Die 2. Serie der in den letzten Jahren zu beliebt gewordenen Hefenbrotchen von Halle ist ausgegeben und in fast allen Papierhandlungen zu kaufen. Was die Bilder, wie Auslieferung und wieder sehr schön.

Bei Darmträgheit, Stuhlverstopfung und Hämorrhoiden leisten

Dr. med. W. Gotthilf's laxative-Pillen unschätzbare Dienste. Wohlthätig für den ganzen Organismus; mild aber intensiv wirkend; Glänzende Anerkennungen! In Apotheken & Schachtel Mk. 1.50 (ca. 2 Monate reichend). Hier: Löwen-Apotheke, Adler-Apotheke, Engros-Depot: Dr. Otto Krieger, Magdeburg.

* Best. A. C. cathart. 0.10, Best. Rheil comp. 3.00, Best. Sappo, Best. Zedak, Best. Calam, Best. Gent. Fruct. Capivi, Best. Agas. Alu., Ol. Kaulth. pil., Ol. Rosae. 25.00, M. F. C. pil., 50.00, best. sacch.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers“ für Halle und den Saalkreis“ umfaßt 18 Seiten.

Wahlentheater. Morgen bezieht zugleich mit dem Februar-Programm des Theater in ihrem padenden Rahmen die Wahlentheater. Der Schwanz „Der brave Herrmann“ wird mit noch Freitag abend mit Sonnabend gelangt der Wahlentheater. Der Schwanz „Der brave Herrmann“ wird mit noch Freitag abend mit Sonnabend gelangt der Wahlentheater. Der Schwanz „Der brave Herrmann“ wird mit noch Freitag abend mit Sonnabend gelangt der Wahlentheater.

Wahlentheater. Morgen bezieht zugleich mit dem Februar-Programm des Theater in ihrem padenden Rahmen die Wahlentheater. Der Schwanz „Der brave Herrmann“ wird mit noch Freitag abend mit Sonnabend gelangt der Wahlentheater.

Wahlentheater. Morgen bezieht zugleich mit dem Februar-Programm des Theater in ihrem padenden Rahmen die Wahlentheater. Der Schwanz „Der brave Herrmann“ wird mit noch Freitag abend mit Sonnabend gelangt der Wahlentheater.

Wahlentheater. Morgen bezieht zugleich mit dem Februar-Programm des Theater in ihrem padenden Rahmen die Wahlentheater. Der Schwanz „Der brave Herrmann“ wird mit noch Freitag abend mit Sonnabend gelangt der Wahlentheater.

Wahlentheater. Morgen bezieht zugleich mit dem Februar-Programm des Theater in ihrem padenden Rahmen die Wahlentheater. Der Schwanz „Der brave Herrmann“ wird mit noch Freitag abend mit Sonnabend gelangt der Wahlentheater.

Wahlentheater. Morgen bezieht zugleich mit dem Februar-Programm des Theater in ihrem padenden Rahmen die Wahlentheater. Der Schwanz „Der brave Herrmann“ wird mit noch Freitag abend mit Sonnabend gelangt der Wahlentheater.

Wahlentheater. Morgen bezieht zugleich mit dem Februar-Programm des Theater in ihrem padenden Rahmen die Wahlentheater. Der Schwanz „Der brave Herrmann“ wird mit noch Freitag abend mit Sonnabend gelangt der Wahlentheater.

Wahlentheater. Morgen bezieht zugleich mit dem Februar-Programm des Theater in ihrem padenden Rahmen die Wahlentheater. Der Schwanz „Der brave Herrmann“ wird mit noch Freitag abend mit Sonnabend gelangt der Wahlentheater.

Wahlentheater. Morgen bezieht zugleich mit dem Februar-Programm des Theater in ihrem padenden Rahmen die Wahlentheater. Der Schwanz „Der brave Herrmann“ wird mit noch Freitag abend mit Sonnabend gelangt der Wahlentheater.

Wahlentheater. Morgen bezieht zugleich mit dem Februar-Programm des Theater in ihrem padenden Rahmen die Wahlentheater. Der Schwanz „Der brave Herrmann“ wird mit noch Freitag abend mit Sonnabend gelangt der Wahlentheater.

Advertisement for L. LEWIN featuring various clothing items like Kleiderstoff, Hemdentuch, Stickerei-Röcke, Gestickte Tüle, Korsetts, Damen-Gürtel, Tischzeuge, and Untertailen. Includes prices and contact information for Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Briefkasten des General-Anzeiger

(Anfragen und Mitteilungen) - Ramesundertag beauftragt. G. 1412. Werden Sie im Verzeichnis des hiesigen...

des Lohrnerunternehmens der Deutschen Diamantengießerei

des Lohrnerunternehmens der Deutschen Diamantengießerei auf 3 Pros. (S. 10 Pros.). Geheimer Protokollverhandlung...

Donnerstag, 16. Februar. (Anfragen und Mitteilungen) - Ramesundertag beauftragt. G. 1412.

Handel und Verkehr.

Ergebnisse der Zehnjahresrechnung des Sächsischen Oberbergamtes im letzten Halbjahre 1910. Im 2. Halbjahre...

Wanderversicherung.

Wanderversicherung. 1910 ertrug sich ein Budget von 1.761.070 M. in 1.611.783 M., was zu einem...

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Table with columns: Name, Preis, etc. Listing various goods and their prices.

Kontroll-Nachrichten

Table with columns: Name (Firma), Kontroll-Nachrichten, etc. Listing company names and their respective news.

Wanderversicherung.

Wanderversicherung. 1910 ertrug sich ein Budget von 1.761.070 M. in 1.611.783 M., was zu einem...

Wanderversicherung.

Wanderversicherung. 1910 ertrug sich ein Budget von 1.761.070 M. in 1.611.783 M., was zu einem...

Sächsische Bank in Dresden.

Sächsische Bank in Dresden. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 13. März einberufenen Generalversammlung...

Sächsische Bank in Dresden.

Sächsische Bank in Dresden. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 13. März einberufenen Generalversammlung...

Sächsische Bank in Dresden.

Sächsische Bank in Dresden. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 13. März einberufenen Generalversammlung...

Deutsche Kreditbank in Gotha.

Deutsche Kreditbank in Gotha. In der Aufsichtsrats-Sitzung am 11. wurde die Bilanz und der Gewinn...

Deutsche Kreditbank in Gotha.

Deutsche Kreditbank in Gotha. In der Aufsichtsrats-Sitzung am 11. wurde die Bilanz und der Gewinn...

Deutsche Kreditbank in Gotha.

Deutsche Kreditbank in Gotha. In der Aufsichtsrats-Sitzung am 11. wurde die Bilanz und der Gewinn...

Chemische Industrie.

Chemische Industrie. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 13. März einberufenen Generalversammlung...

Chemische Industrie.

Chemische Industrie. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 13. März einberufenen Generalversammlung...

Chemische Industrie.

Chemische Industrie. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 13. März einberufenen Generalversammlung...

Berliner Börse, 14. Februar 1911.

Large table containing stock market data for Berlin, including various stock prices and exchange rates.

Restwährte Glühlampe. Durch die Restwährte Glühlampe und Installationen. Anzeigebüro, Berlin O. 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gvb:3-1-847518-191102169/fragment/page=0005

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der Königl. Universitäts-Bibliothek an alle 2. für die Zeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 an...

Bekanntmachung.

In der der Stadtgemeinde gehörenden Ziergartenanlage am Salgenberge sind mehrere Gärten sofort zu verpachten.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche von Schweinen...

Patentanwalt

Die Patent-Anwaltschaft des Saalkreises ist durch die Anwaltschaft...

Hautausschlag

hat sich nach 1 St. Jucker's Patent-Mittel-Behandlung...

Cocoline

Was ist Cocoline? Zerbrich doch hier den Kopf Dir morgen...

Cocoline

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Rabatt-Spar-Verein (E.V.)

Hierdurch laden wir unsere Mitglieder zu der am Dienstag den 21. Februar er., abends 8 1/2 Uhr in der „Kaiser Wilhelmshalle“ stattfindenden...

Ordentlichen Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung.

- 1. Geschäftsbericht. 2. Kassenbericht. 3. Revisionsbericht. 4. Beschlüsse. 5. Antrag des Vorstandes, betreffend Rückgewähr. 6. Diegleichen Vorstärkung des Dispositionsfonds. 7. Wahl dreier ausscheidender Vorstandsmitglieder. 8. Diegleichen der Revisoren. 9. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte gestattet!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191102169/fragment/page=0008

DFG

DFG

DFG

DFG

DFG

Familien-Nachrichten

Lene Mayer Albert Schwabach Verlobte. Halle a. S.

Nur die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Beimgange unserer teuren Angehörigen...

Dank.

Juridischem Gutten Graben unserer unvergesslichen Tochter, Martha Riplich...

Dank.

Juridischem Gutten Graben unserer lieben Verstorbenen erwiesene Teilnahme sagen wir nur hierdurch allen unseren herzlichsten Dank.

Dank.

Juridischem Gutten Graben meiner innigstgeliebten Frau, Auguste Enckhardt...

Statz jeder besonderen

Medizin. Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht...

O. Grünwald

verunfallte und nach fünf schweren Verletzungen im Krankenhaus...

Anna

lagen wir allen unsern innigsten Dank...

Familie Simouck.

Speckkuchen, hunte Schüsseln

div. Torten, Obst- u. Kalleckuch. Paul Berger, Stadtrat und Bäckermeister, Königstr. 25, Tel. 559-4.

Zur Goldbearbeitung

mit Maschinenbetrieb empfiehlt sich der Geschäftsbetrieb...

Nidel-Glanz-Plätten

m. 2 Schmelzeblagen 3,50 4,50 5,50 6,50 7,50 8,50 9,50 10,50 11,50 12,50 13,50 14,50 15,50 16,50 17,50 18,50 19,50 20,50 21,50 22,50 23,50 24,50 25,50 26,50 27,50 28,50 29,50 30,50 31,50 32,50 33,50 34,50 35,50 36,50 37,50 38,50 39,50 40,50 41,50 42,50 43,50 44,50 45,50 46,50 47,50 48,50 49,50 50,50 51,50 52,50 53,50 54,50 55,50 56,50 57,50 58,50 59,50 60,50 61,50 62,50 63,50 64,50 65,50 66,50 67,50 68,50 69,50 70,50 71,50 72,50 73,50 74,50 75,50 76,50 77,50 78,50 79,50 80,50 81,50 82,50 83,50 84,50 85,50 86,50 87,50 88,50 89,50 90,50 91,50 92,50 93,50 94,50 95,50 96,50 97,50 98,50 99,50 100,50

DFG

DFG

DFG

DFG

Familien-Nachrichten

Lene Mayer Albert Schwabach Verlobte. Halle a. S.

Nur die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Beimgange unserer teuren Angehörigen...

Dank.

Juridischem Gutten Graben unserer unvergesslichen Tochter, Martha Riplich...

Dank.

Juridischem Gutten Graben unserer lieben Verstorbenen erwiesene Teilnahme sagen wir nur hierdurch allen unseren herzlichsten Dank.

Dank.

Juridischem Gutten Graben meiner innigstgeliebten Frau, Auguste Enckhardt...

Statz jeder besonderen

Medizin. Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht...

O. Grünwald

verunfallte und nach fünf schweren Verletzungen im Krankenhaus...

Anna

lagen wir allen unsern innigsten Dank...

Familie Simouck.

Speckkuchen, hunte Schüsseln

div. Torten, Obst- u. Kalleckuch. Paul Berger, Stadtrat und Bäckermeister, Königstr. 25, Tel. 559-4.

Zur Goldbearbeitung

mit Maschinenbetrieb empfiehlt sich der Geschäftsbetrieb...

Nidel-Glanz-Plätten

m. 2 Schmelzeblagen 3,50 4,50 5,50 6,50 7,50 8,50 9,50 10,50 11,50 12,50 13,50 14,50 15,50 16,50 17,50 18,50 19,50 20,50 21,50 22,50 23,50 24,50 25,50 26,50 27,50 28,50 29,50 30,50 31,50 32,50 33,50 34,50 35,50 36,50 37,50 38,50 39,50 40,50 41,50 42,50 43,50 44,50 45,50 46,50 47,50 48,50 49,50 50,50 51,50 52,50 53,50 54,50 55,50 56,50 57,50 58,50 59,50 60,50 61,50 62,50 63,50 64,50 65,50 66,50 67,50 68,50 69,50 70,50 71,50 72,50 73,50 74,50 75,50 76,50 77,50 78,50 79,50 80,50 81,50 82,50 83,50 84,50 85,50 86,50 87,50 88,50 89,50 90,50 91,50 92,50 93,50 94,50 95,50 96,50 97,50 98,50 99,50 100,50

DFG

DFG

DFG

DFG

in den Thalia-Festsälen

1. Freitag 17. Februar, 8 1/2 Uhr. Humoristischer Vortragsabend. 2. Freitag 3. März, 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr. Großer Experimentalvortrag über die „Wunder des Selens“.

Bermietungen. Möbeltransporte. Rathausstr. 16. Herrschaftl. Etage. Geberstr. 41. Hafenstr. 43. Reilsstr. 18. Herrschaftl. Wohnung. Germarsstr. 3.1.EI. Wohnung. Speckkuchen, hunte Schüsseln.

Wohnung.

8 Räume, geteilt oder im ganzen, auch für Bureauzwecke, zu vermieten. Näheres durch die Makler...

Herrschaftl. Wohnung.

im herrschaftl. Hause, 10 Räume, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Kellern, 10 Loggien, 10 Terrassen, 10 Gärten, 10 Parkanlagen, 10 Brunnen, 10 Teiche, 10 Seen, 10 Wälder, 10 Gärten, 10 Parkanlagen, 10 Brunnen, 10 Teiche, 10 Seen, 10 Wälder.

Germarsstr. 3.1.EI.

4 Zimmer, 10 Räume, 10 Bäder, 10 Kellern, 10 Loggien, 10 Terrassen, 10 Gärten, 10 Parkanlagen, 10 Brunnen, 10 Teiche, 10 Seen, 10 Wälder.

Wohnung.

8 Räume, geteilt oder im ganzen, auch für Bureauzwecke, zu vermieten. Näheres durch die Makler...

Herrschaftl. Wohnung.

im herrschaftl. Hause, 10 Räume, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Kellern, 10 Loggien, 10 Terrassen, 10 Gärten, 10 Parkanlagen, 10 Brunnen, 10 Teiche, 10 Seen, 10 Wälder.

Germarsstr. 3.1.EI.

4 Zimmer, 10 Räume, 10 Bäder, 10 Kellern, 10 Loggien, 10 Terrassen, 10 Gärten, 10 Parkanlagen, 10 Brunnen, 10 Teiche, 10 Seen, 10 Wälder.

Wohnung.

8 Räume, geteilt oder im ganzen, auch für Bureauzwecke, zu vermieten. Näheres durch die Makler...

Herrschaftl. Wohnung.

im herrschaftl. Hause, 10 Räume, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Kellern, 10 Loggien, 10 Terrassen, 10 Gärten, 10 Parkanlagen, 10 Brunnen, 10 Teiche, 10 Seen, 10 Wälder.

Germarsstr. 3.1.EI.

4 Zimmer, 10 Räume, 10 Bäder, 10 Kellern, 10 Loggien, 10 Terrassen, 10 Gärten, 10 Parkanlagen, 10 Brunnen, 10 Teiche, 10 Seen, 10 Wälder.

Wohnung.

8 Räume, geteilt oder im ganzen, auch für Bureauzwecke, zu vermieten. Näheres durch die Makler...

Herrschaftl. Wohnung.

im herrschaftl. Hause, 10 Räume, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Kellern, 10 Loggien, 10 Terrassen, 10 Gärten, 10 Parkanlagen, 10 Brunnen, 10 Teiche, 10 Seen, 10 Wälder.

Germarsstr. 3.1.EI.

4 Zimmer, 10 Räume, 10 Bäder, 10 Kellern, 10 Loggien, 10 Terrassen, 10 Gärten, 10 Parkanlagen, 10 Brunnen, 10 Teiche, 10 Seen, 10 Wälder.

Gerichts-Zeitung.
Strafkammer.

Halle, 14. Februar.

Belästigung eines reichstrainen Hütemannes.

Am Morgen des 17. Juli vor. Js. gegen 6 Uhr wurden dem Hütemann-Beauftragten August Grunert aus Selbna auf seinem Gange zur Schlichte aus dem Jodelischen Restaurant die Worte gesprochen: „Verfluchter reichstrainer Krödel, Dir schlagen wir noch die Knochen laust.“ Grunert ist Vorsteher des bürgerlichen reichstrainen Vereins und hat als solcher, wie er vor der Strafkammer angab, sich schon viele Anfeindungen und Schimpfereien gefallen lassen müssen. In dem Restaurant hatten Hütemann seit 10 Uhr abends bis zum frühen Morgen die störende Schicht eines Namensmannen getrieben. Grunert hätte im Weiteren noch die Instruktion auf seine gelegentlichen Auftrichterarbeiten bezügliche Verfügung: „Der geht jetzt wieder pinke!“ Er teilte das Vernommene dem Oberprokurator mit; eine bestimmte Person vermochte er nicht anzugeben. Der Oberprokurator stellte durch Nachforschungen fest, daß jedes Hütemann als einmige Schlichte in Betracht kommen könnten. Auf seine Anfordderung, ihm den Hütemann zu nennen, verweigerte die sechs einmige Hütemann, wenn ihm der Hütemann nicht namhaft gemacht werde, eines von ihnen entfallen werden solle. Da die sechs fest blieben, so wurde schließlich über den Hütemann Heßfeld die Entlassung ausgesprochen. Hieran machte der Hütemann Heßfeld dem Oberprokurator die vertrauliche Mitteilung, nicht Heßfeld, sondern der Hütemann Emil Sperling aus Seimbach habe die belästigenden Worte gesprochen. Heßfeld hat dem Oberprokurator, vor Sperling und den übrigen gehorcht, daß er, Heßfeld, den wahren Schlichtigen genannt habe, weil er sonst viele Unannehmlichkeiten zu befürchten habe. Der Oberprokurator ließ sich jedoch auf eine solche Verbindung nicht ein, sondern stellte Sperling dem Heßfeld gegenüber, Sperling widersprach der Heßfeldigkeit nicht geradezu. Da darauf gegen ihn ausgesprochenen Entlassung nahm er mit den Worten hin: „Zeit gut.“ Vor dem Schöffengericht machte er indes gegen die Entlassung Heßfeld durch jene Worte belästigt zu haben, geltend, er sei sich nicht bewußt, etwas Berichtigtes gesagt zu haben. Eine solche Belästigung entzöge auch gar nicht seiner Belästigung, er sei seit zehn Jahren eifriger Arbeitervereinsmitglied und habe sich sowohl im Verein wie bei seinem Regiment sehr gut geführt. Zeitlich vermag er hierüber die besten Zeugnisse aufzuweisen und hat sich auch nach seiner Entlassung und Ueberweisung nach Berlin noch immer viele Freundschaftsbeweise und Einladungen seitens seiner früheren Vereinskameraden zu erfreuen. Das Schöffengericht sprach ihn frei, in der Annahme, daß die belästigenden Worte, die er allerdings nach dem sehr bestimmten lautenden Zeugnisse des Heßfeld geäußert habe, ihm im Zustande sinnloser Beunruhigung entfallen seien. Gegen das freisprechende Urteil legte der Hütemann Heßfeld Berufung ein. In der Berufungsverhandlung erklärte Grunert, Sperling gegenüber zu einem Freizeitsverein beweise nichts gegen die Möglichkeit einer solchen Belästigung, denn bei dem großen Mansfelder Bergarbeiterstreik freilich wohl auch die Mäße der Freizeitsvereine in der Mitte getreift und sich dem Wochener Verbände angeschlossen. Die Nachbarte ist übrigens fernerer mit dem Streife nicht mit berührt worden. Die Strafkammer kam zu dem Urtheil, daß Sperling nicht sinnlos beunruhigt, sondern sich des belästigenden Wortes seiner Ausserungen nach bewusst genossen sei. Die Belästigung sei jedoch nicht mehr und verbiete eigentlich eine Gefängnisstrafe. Nur mit Rücksicht auf die bisherige Unbetroffenheit und sonstige gute Führung des Angeklagten sei von einer Gefängnisstrafe Abstand genommen worden. Erkannt wurde auf 30 Mark Geldstrafe nebst Publikationsaufschlag für den Belästigten.

Berichtigung eines Wirtsgastwirthens.

Der Schlichter Karl Fran von hier war vom Schöffengericht zu drei Wochen Gefängnis verurtheilt worden, weil er eines Vermitlings in seiner Fabrikverhältnisse einen Arbeitskollegen mit einer heftigen Beleidigung gegen den Hals geschlagen hatte. Auf seine Berufung änderte die Strafkammer die Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe von 30 Mark um. Fran führte an seiner Entschuldigung an, er sei von seinen organisirten Kollegen wegen seiner Mitgliedschaft und dadurch schließlich in höchst gereizte Stimmung geraten. An jenem Vermitlings habe er von ihm geschlagene Kollegen den Feuerherd, offenbar wieder ihm zum Verze, nicht richtig befragt und sei ihm auf seine Vorhaltungen noch bumm gekommen. Da sei ihm endlich die Galle übergegangen. Das er für den in seiner großen Erregung getanen Schlag Gefängnisstrafe bekommen habe, sei jenen Kollegen gerade recht, aber das hätten sie nur gewollt, um ihn aus seiner Stellung zu bringen.

Verhöhnung von Polizeibeamten.

Der Lagerhalter Artur Seibt von hier klopfte sich im Oktober vor. Js. eines Vormittags beim Vorübergehen an einem Polizeigeweranten mehrmals auf das Gesicht und lachte ihm höhnisch an. Am Nachmittage wiederholte er die eigenartigen Gesten. Der Beamte zeigte ihm wegen Belästigung an. Vor dem Schöffengericht behauptete Seibt, er habe durch die Handbewegungen nicht beleidigen wollen, sondern nur nach der Schläflichkeit geffren. Die Schöffengericht fanden ihn der Belästigung nicht schuldig. Auf die Berufung des Angeklagten wurde jedoch vor der Strafkammer festgesetzt, daß Seibt sich 3 Mal die Gellen auch noch gegen andere Polizeibeamte erlaubt hatte, nach Ansicht sämtlicher Betroffenen in zweifellos böhmisch-verächtlicher Absicht. Vor mehreren Beamten hatte er sogar noch ausgehört und „Pün!“ gerufen. Seibt ist Mitglied der sozialdemokratischen Partei und in den Sozialdemokratentränsaktionen wegen Aufstaus mit Gefängnis bestraft. Von dieser Strafe soll allen Anfeinden nach kein Verze gegen die Polizei hervorkommen. Ein Polizeigewerant befuhrte: „Seben eingelen Beamten, den er traf, verhönte er so.“ Auf die Frage des Strafkammervorsitzenden, warum denn diese so häufigen Belästigungen nicht zur Anzeige gebracht seien, gab ein Gewerant die bezeichnende Antwort: „Es war meist in jeder unruhigen Zeit; da waren wir losgelassen gewohnt, von allen Seiten angegriffen zu werden.“ Seibt hat gelegentlich 10 bis 15 Mark gegen Polizeibeamte in seiner leicht erregbaren Periode erhalten, einige Male päpstliche Bewegungen gemacht zu haben. Betreffs der unter Anklage gestellten von jenem Arbeiter hat er jedoch in einer Strafammerverhandlung, in der der „Hoffblau“-Arbeiter Verze wegen Belästigung der Soldatischen Polizei verurteilt wurde, unter jenem Einbe bestritten, damit eine Veröhnung des Geweranten beabsichtigt zu haben. Anderer Auffassung war indes das Berufungsgericht, denn es hob das freisprechende Schöffengericht auf und verurteilte Seibt wegen öffentlichen Verhöhnens der Beamten wurde Publikationsaufschlag ausgesprochen.

Schöffengericht.

Halle, 14. Februar.

Ein irrender Griff.

Der schon erheblich vorbelebte 34jährige Arbeiter Franz Heile aus Halberstadt fuhr am 2. Januar von dort nach Halle, um Arbeit zu suchen. Auf dem bürgerlichen Bahnhöfe fragte er ein Gelehrte mit einem ebenfalls arbeitenden hessischen Arbeiter an und ließ sich von ihm das Portemonnaie zeigen. Er öffnete es und nahm sich wohlgemut 40 Pfennige daraus. Auf den entzögenen Betrag des Portemonnaies erwiderte er roh: „Wenn Du nicht willst, dann frageh Du den Hund voll!“ Er ging dann in ein Restaurant, um sich für die 40 Pfennige gutlich zu tun, wurde aber bald von einem Polizeibeamten, der von dem Verlorenen auf Hiffe gerufen war, in seiner Orazische geführt. Seine Furcht trug ihn zum Schöffengericht eine Gefängnisstrafe von drei Wochen wegen Diebstahls und Veröhnung ein.

Wasserfände: Am 14. Februar. Beichenfeld Unterwegel +0.12, Halle unterhalb +1.84, Fernburg +1.02, Galle Unterwegel +0.02, Oberwegel +1.51, Dresden -1.14, Wladenburg +1.41, Traubis 16. Februar +1.82.



Von Montag den 13. bis einschliesslich Sonntag den 19. Februar

Extra billiges Angebot Weisser Waren.

Diese hervorragende Einkaufsgelegenheit bezieht sich auf sämtliche von unserer Firma geführten weissen Artikel. Zum Verkauf kommen lediglich

Weisse Waren guter u. bester Beschaffenheit in grosser Menge. Die Vorteile dieses Angebotes sind **ganz ungewöhnliche**, und empfehlen dessen Benutzung dringend für alle Ergänzungen und besonders für Brautausstattungs-Einkäufe.

Sehenswerte Aussen- und Innen-Dekorationen. ::

Trotz unserer bekannt billigen Preise gewähren wir ausnahmsweise während der Weissen Woche auf alle weissen Waren

10 Prozent Rabatt :: bei Bar-Einkäufen. ::

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23. Besonders empfehlen: Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Grosse Posten Damen-Leibwäsche

- Bettwäsche
- Tischwäsche
- Handtücher
- Küchenwäsche
- Frottierwäsche
- Taschentücher
- Handarbeiten
- vorgezeichnet und bestickt
- Herrenwäsche
- Kinderwäsche
- Babywäsche

- Stoffe für Leibwäsche
- Stoffe für Bettwäsche
- Weisse Leinen
- Weisse Wirtschafts-, Zier- u. Kinderschürzen
- Weisse Wäschestickereien
- Weisse Korsetts
- Weisse Handschuhe und Strümpfe
- Weisse Ballschals

- Weisse Spitzenstoffe u. Besätze
- Weisse Jabots, Rüschen und Damenkragen
- Weisse Kleiderstoffe
- Weisse Seidenstoffe
- Weisse Waschstoffe
- Weisse halbfertige Roben und Blusen
- Weisse garnierte Kleider
- Weisse fertige Blusen

- Weisse Kostüme
- Weisse Kostümröcke
- Weisse Kinderkleider
- Weisse Knabenanzüge
- Weisse Golfjacken
- Weisse Wollwaren
- Weisse Gardinen und Stores
- Weisse Zugvorhänge
- Weisse Bettdecken.

Schweizerkäse
1/2 Pfd. 25 Pfg.
Butter-Ebel,
Rathenstr. 15 u. Besenr. 8.

Wohnung mit 3 Zimmern, 100 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 1500 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Wohnung mit 2 Zimmern, 80 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 1200 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Wohnung mit 1 Zimmer, 60 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 900 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Wohnung mit 1 Zimmer, 40 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 600 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Wohnung mit 1 Zimmer, 30 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 450 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Wohnung mit 1 Zimmer, 20 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 300 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Wohnung mit 1 Zimmer, 15 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 200 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Wohnung mit 1 Zimmer, 10 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 150 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Wohnung mit 1 Zimmer, 8 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 120 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Wohnung mit 1 Zimmer, 6 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 90 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Möbl. Zimmer mit 2 Zimmern, 100 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 1500 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 80 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 1200 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 60 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 900 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 40 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 600 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 30 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 450 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 20 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 300 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 15 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 200 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 10 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 150 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 8 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 120 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 6 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 90 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 4 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 60 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Herrenzimmer mit 2 Zimmern, 100 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 1500 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Herrenzimmer mit 1 Zimmer, 80 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 1200 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Herrenzimmer mit 1 Zimmer, 60 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 900 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Herrenzimmer mit 1 Zimmer, 40 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 600 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Herrenzimmer mit 1 Zimmer, 30 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 450 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Herrenzimmer mit 1 Zimmer, 20 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 300 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Herrenzimmer mit 1 Zimmer, 15 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 200 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Herrenzimmer mit 1 Zimmer, 10 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 150 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Herrenzimmer mit 1 Zimmer, 8 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 120 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Herrenzimmer mit 1 Zimmer, 6 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 90 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Herrenzimmer mit 1 Zimmer, 4 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 60 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Arbeitsnachweis der Landwirtschafskammer für die Provinz Sachsen. Halle a. S., Magdeburgerstraße 67. Telefon 21. Geschäftsstunden: 9 bis 12 Uhr.

Teilhaber mit Kapital gesucht von erfr. hochrentablen Unternehmen. Seiten hoher Gewinn ohne Risiko. Bei tätiger oder still. ohne B.-Stellung. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Selbständige Existenz! (Kein Laden!) Kein Kapital erforderlich! findet treibbarer Beruf oder Dame. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Filialeiter einer überaus rentablen, sich selbst von vorn aus einrichtenden, Kasse, nicht erford. Kap. u. B.-Stellung. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

gut möbl. Zimmer mit 2 Zimmern, 100 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 1500 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

gut möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 80 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 1200 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

gut möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 60 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 900 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

gut möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 40 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 600 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

gut möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 30 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 450 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

gut möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 20 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 300 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

gut möbl. Zimmer mit 1 Zimmer, 15 qm, in der Nähe des Marktplatzes, sofort zu vermieten. Preis 200 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Sichere Existenz durch den Betrieb von Grabdenkmälern an Privat- und öffentlichen Orten. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Electromoteure für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Junger Mann mit guter Handschrift, für den Betrieb eines Schreibbureaus geeignet. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Chauffeur für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

led. Knechte, Bursch u. Mägde für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

1 Hausbursche für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Tücht. Verarbeiter für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

2 Arbeiterfamilien für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

2 Arbeiterfamilien für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

2 Arbeiterfamilien für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

2 Arbeiterfamilien für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Haben Sie schon die Solcheische Glas-Blausenbrenner-Margarine? **„Echte Wagner“** (geleitet nach dem Patent 1177) **Butter-Ebel,** Rathenstr. 15 u. Besenr. 8.

Modellstecher für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Friseurgehilfe für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Hofmeister gef. für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Friseurgehilfe für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Kontorbote für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Drehmeister für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Drehmeister für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Drehmeister für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Drehmeister für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Drehmeister für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Lehrling für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Lehrling für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Lehrling für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Lehrling für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Lehrling für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Lehrling für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Lehrling für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Lehrling für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Lehrling für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Lehrling für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Lehrling für alle Zwecke. Preis ab 100 Mark. Näheres bei Frau Schmidt, Markt 25.

Stellen-Gefuche

Flotter Stenograph u. Maschinenschreiber, mit allen Fertigkeiten versehen...

Lehrstelle in kaufmänn. Bureau Offert. unter B. K. 5721 an Radl. Mosse, Halle a. S.

Lehrling in Fabrikator oder ähnlichem Geschäft. Offert. unter B. 1. 9837 an die Exp. d. Bl.

Salonör im Restaurations- u. Hotelgeschäft. Offert. unter B. 1. 9837 an die Exp. d. Bl.

Arbeitsfreud. Kontorist, 20 Jahre, led., halbes J., in einem Kontor...

Perleke Köchin sucht Stellung bei nur feinen Verköstigungen. Offert. unter B. 1. 9837 an die Exp. d. Bl.

Suche für meine Tochter, 17 Jahre alt, Stellung zur Erziehung...

Arbeitsfreud. Kontorist, 20 Jahre, led., halbes J., in einem Kontor...

Perleke Köchin sucht Stellung bei nur feinen Verköstigungen. Offert. unter B. 1. 9837 an die Exp. d. Bl.

Suche für meine Tochter, 17 Jahre alt, Stellung zur Erziehung...

Arbeitsfreud. Kontorist, 20 Jahre, led., halbes J., in einem Kontor...

Perleke Köchin sucht Stellung bei nur feinen Verköstigungen. Offert. unter B. 1. 9837 an die Exp. d. Bl.

Suche für meine Tochter, 17 Jahre alt, Stellung zur Erziehung...

Arbeitsfreud. Kontorist, 20 Jahre, led., halbes J., in einem Kontor...

Perleke Köchin sucht Stellung bei nur feinen Verköstigungen. Offert. unter B. 1. 9837 an die Exp. d. Bl.

Suche für meine Tochter, 17 Jahre alt, Stellung zur Erziehung...

Arbeitsfreud. Kontorist, 20 Jahre, led., halbes J., in einem Kontor...

Perleke Köchin sucht Stellung bei nur feinen Verköstigungen. Offert. unter B. 1. 9837 an die Exp. d. Bl.

Suche für meine Tochter, 17 Jahre alt, Stellung zur Erziehung...

Arbeitsfreud. Kontorist, 20 Jahre, led., halbes J., in einem Kontor...

Perleke Köchin sucht Stellung bei nur feinen Verköstigungen. Offert. unter B. 1. 9837 an die Exp. d. Bl.

Suche für meine Tochter, 17 Jahre alt, Stellung zur Erziehung...

Arbeitsfreud. Kontorist, 20 Jahre, led., halbes J., in einem Kontor...

Perleke Köchin sucht Stellung bei nur feinen Verköstigungen. Offert. unter B. 1. 9837 an die Exp. d. Bl.

Suche für meine Tochter, 17 Jahre alt, Stellung zur Erziehung...

Arbeitsfreud. Kontorist, 20 Jahre, led., halbes J., in einem Kontor...

Perleke Köchin sucht Stellung bei nur feinen Verköstigungen. Offert. unter B. 1. 9837 an die Exp. d. Bl.

5% in Rab. Guar. Warfen. Sonstigen-Orden, Militärliche Orden, Götter-Orden

Albin Gentze, 24 Schmeiclerstr. 24

zum Umzug nach Charlottenburg

Fische Sortiments-Keller

Küchenlampen, veredelt mit Metallarbeiten

C. F. Ritter, Braue 90

Ueblichen Schneidermeister

Hebamme in Quacu (Schloß) nimmt Damen a privaten Entbindung

zum Umzug

Hyg. Wäsche gratis

Wahnerfutter

Alle Wäschereien, Schleifereien, Konditoreien

Produktengeschäfte, Schneiderinnen, Puppengeschäfte

Solide Familien

Teilhhaber

Teilhhaber-Gesuch

Wechsel

Brauchen Sie Geld?

Zahlungsstockung

Seine Damenkleidererbin empfl. ...

Heiraten

Witwen

Geb. alleinl. Herr

Verloren - gefunden

Damenuhr

Schwarzer Teckel

Brauner Jagdhund

Zu verleihen

Damen- und Herren - Masken

Gottschalk Nachf., Zeugler & Hiedel, Gr. Ulrichstraße 55, Telefon 8339

Eleg. Herren-Maske

Damen - Wästen

Frack - u. Gebrock - Verleih

Teilhhaber

Teilhhaber-Gesuch

Wechsel

Brauchen Sie Geld?

Zahlungsstockung

Masken billig zu verkaufen

Künstliche Zähne

Unterriecht

Tanz-Unterriecht

Pension Linde

Erstes Kaufm. Unterr.-Institut

SPRACHEN

Moderne Sprachen

Seilhhaber

Musik-Unterricht

Schnitzlehren

Tanz-Crugi

Kapitalen

Teilhhaber-Gesuch

Teilhhaber

Wechsel

Brauchen Sie Geld?

Zahlungsstockung

Garantie für Halbarkeit

Amerikanische Zahnpraxis

Hypothekek-Kapital

10000 Mark

Garantie für Halbarkeit

Amerikanische Zahnpraxis

Hypothekek-Kapital

10000 Mark

Verleiht

Walhalla-Theater
 Direktion u. Regie: Paul Sittgen.
 Gute Mittwoch **Ehren- und Jubiläums-Abend**
Bernhard Mörbitz,
 Donnerstag: Sensation aller Sensationen
Lothe Sarrow
„Die Ehebrecherin“.
 Hieran ein neues glänzendes Programm.

Wintergarten im Café
 heute und folgende Tage
 gr. Parfizer-Böckchenfest
 mit Ueberraschungen.

Institut für wissenschaftliche Kinematographie.
 Kaisersäle, Dienstag 21. Februar, 8 1/2 Uhr
 gemalverständl., wissenschaftl. Vortrag über die
Entstehung eines Lebewesens
 (Betrachtung und erste Entwicklung des tier. Eies)
 mit kinematographischer
 Darstellung der Befruchtung, Kern- u. Zellteilung u. Bildung der
 Larven u. zahlreichen Lichtbildern.
 Vortragender: **Dr. Albrecht Hase,** Assistent am Zoolog.
 Privatdozent
 In Berlin zum 3. Male wiederholt. — Karten zu 2, 1,50, 1.
 — 50 Mark bei **Heinrich Rothan,** Grosse Ulrichstrasse 28.

Variété und Konzertlokal
Bratwurstglöckle.
 Wochentags Entree frei! Anfang 5 Uhr.

Café Roland.
 Ab Donnerstag den 16. Februar täglich
Grosses bayerisches Bockbierfest.
Doppel-Konzert
 ausgeführt vom **Tonkünstler-Ensemble u. Leit. d. Kapellmeist.**
 u. Komponisten **A. Ripke u. von dem Schrammel-Quartett**
„Die lustigen Holzhaekerbuben“.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Abends 11 Uhr
Grosse Konfettisohlacht.

Geselligkeits-Verein Saxonia.
 Unter diesjähriger
Maskenball
 findet **Sonntag den 19. Februar** im Krügers
 Konzertsaal, Große Wallstraße 1 statt.
 Freunde und Gönner des Vereins herzlich willkommen.
 — Anfang 8 Uhr. — Der Vorstand.
 Eine Karte kein Zutritt.

Café Börner,
 Rannischestrasse 13. Ecke Moritzwinger.
 Morgen **Donnerstag**
 den 16. d. Monats **Gr. Schlachtfest,**
 wozu ergebenst einladet **Carl Börner.**

Tanz- und Anstandsunterricht.
 Der neue Kurs meines Unterrichtes für
 bessere Gründe beginnt am **Montag den**
20. Februar, abends 9 1/2 Uhr. — Sonntag
 12 Uhr. Umnäherer Kurs wird vernichtet.
Hugo Traxdorf, Lehrer d. Tanzmusik, Mühlgr.
 d. B. 10, d. B. 10, d. B. 10, d. B. 10.

Reichsverband
 der **Deutschsozialen Partei.**
 Ortsgruppe Halle a. S.
 Freitag den 17. Februar c., abends 9 1/2 Uhr
 in den Germania-Sälen, Gr. Zeinstraße 27/28.
Öffentl., politische Versammlung.
 Reichstagsabgeordneter **Unterschiedsrat Lattmann** spricht über:
„Die bürgerlichen Parteien und die
Reichsfinanzreform“.
 Darauf: **Freie Aussprache.**
 Die Anhänger aller bürgerlichen Parteien, Männer und
 Frauen, von Halle und Saalkreis, sowie die bürgerliche Intelligenz
 sind hiermit eingeladen.
 Der Vorstand.
H. A. Gaetjen.

Hotel Kaiserhof, Reilstr. 132.
 Donnerstag den 16. Februar c.
Gr. Schlachtfest,
 wozu freundlichst einladet **Ernst Scholz.**
Akademische Bierstube.
 Friedrichstraße 3.
 Donnerstag den 16. d. Mo.
Gr. Schlachtfest.

dt-Theater in Halle.
 Donnerstag den 16. Februar.
 10. Vorst. im Abn. 8 Uhr. 11. Vorst. im M. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
KönigsKinder.
 Aufgeführt in 3 Akten. Musik von **Richard Wagner.**
 Regie: **Ernst Stöcker.**
 1. Akt: **Die KönigsKinder.**
 2. Akt: **Die KönigsKinder.**
 3. Akt: **Die KönigsKinder.**

Neues Theater.
 Direktion: **E. M. Mauthner.**
 Donnerstag und Freitag:
Feldherrnhügel.
 Sonntag den 22. Male:
Königliche Oper.
 Der **„Die KönigsKinder“**
 — die vorzüglichste Mäde —
 die edelsten Besten.

Belinhaus Bröstelstr.
 Mozartsaal, Weidenplan 20.
 Donnerstag 16. Februar,
 8 Uhr
Robert Johannes.
 Erste und humorist. Vorträge
 frei und dem Gedächtnis.
 Karten zu 2,10, 1,55, 1,20, 1,05
 bei **Heinrich Rothan u. Abendblatt**
 „Neu!“
 Tante **Malehen** im Luftballon.

Peissnitz-Restaurant.
 Donnerstag abends 8 Uhr
Reunion
 der **Peissnitz-Kasino-Gesellschaft.**
Liedertafel „Eintracht“.
 Unter **Narren-Kränzchen**
 mit **Vorführung einer**
Operette nach **Hummer.**
 Unter-
 haltung der **Gebr. Moretto**
 findet **Sonntag d. 19. Februar**
 von 4 — 12 Uhr
 im Saale „**Börsenhalle**“ statt.
 Es ladet freundlich ein
 der **Vorstand.**

Spanische Weinhalle,
 am Galmarkt.
Treffpunkt aller Weintreuer.
 Rot- u. Weisswein, für 25 Pf.
Täglich Künftlerkonzert.
Original! Schenker!
Restaurant Stadt Potsdam
 Deltigstr. 66.
 Gut bürgerl. Verpflegung.
Treffpunkt vieler Weintreuer
 und **Zugewanderter.**
 Abends **lebige Unterhaltung.**
 — **Vorsüchtige Küche.** —
Fritz Projahn.

Bürgerl. Mittagstisch
 auf dem **Breit. empf. h. Rordorfer.**
 (Hühner-Weil) **Friedrichstr. 23.**
Skatspieler
 finden jeden **Abend** im **Waldhof**
Badischer Hof, Weinbergstr. 30.
Café Schlossberg,
 Gr. Schloßgasse 5.
 freundliche **Beienung.**

Turn-Verein
Langenbogen.
 Unter diesjähriger
Maskenball
 findet **Sonntag den 19. Febr.**
 d. 26. im **Waldhof** statt.
 wozu freundlichst einladet
 Der **Turn-Verein.**
 Frau **Helene Kammack.**
 Karten sind im **Verband** im
 Lokal und bei den **Verbands-**
Wirtgebern zu haben.

Beuchlitz.
Kochs Gasthaus.
 Sonntag den 19. d. M.
Größer öffentlicher
Volksmaskenball.
 Masken sind im Lokal zu haben.
 Es ladet **ergo. ein**
Koch.

Vereinszimmer,
 bis 100 Pers. voll, im **Waldhof** frei.
Hasthöfchen, Börsenstraße 18.
Bezugsbesteller finden **Freiwillig**
 jeden **Donnerstag**
Gr. Schlachtfest.
Fr. Paull,
 St. Ulrichstr. 18.
 jeden **Donnerstag**
Schlachtfest.
F. Paull, I. Vorstadt, 18.
 Zeilenden 1698.
 Reparatur an **Waschmaschinen**
 u. **Bildern** **Schlossberg 1.**

Moderne
Augengläser!
 Korrekt und fest sitzend.
Mark 3, 5, 8, 10.
 Nur erstklassige und
 bewährte Fabrikate.
Ausführung sämtl. ärztl.
Verordnungen sowie alle
Reparaturen stets sofort.
Optische Anstalt
Carl Schneider
 20 Gr. Ulrichstr. 20.
 Geogr. 1881. Fernruf 2900.

LICHT-SPIELE
 — Neumarktstrasse —
 (früher Harzasse).
 Eine **Fahrt im Luftballon.**
Diebe als Verwundungskranke.
Die Vogelscheuche
 und das
 übrige **erstklassige Programm.**

Atelier
 für **Kleidermacher,**
Schneider, Hobelmann,
Tamborieren, Knopfmacher,
Plüsse in jeder Art,
ionie Kapellierarbeiten.
Zentral-Plisse-Presserei,
Leipzigerstr. 18, II.

Schlafzimmer
 in **Gr. K. u. w. u. w. u. w.**
 in **Gr. K. u. w. u. w. u. w.**
 in **Gr. K. u. w. u. w. u. w.**
 in **Gr. K. u. w. u. w. u. w.**

G. Schaeble,
 Große **Wärterstr. 26.**
„Mitternacht“
Grosse eigene Werkstatt.
Transport nach allen Orten
Deutschlands frei!
Kataloge gratis und franco.
Wolliene gezeichnete
Golf-Jacken
 (auch u. farblich)
 für **Damen und Mädchen.**
 Größte **Muswahl** bei
H. Schone Nachl., Gr. Zeinstr. 84.

Altheebonbon
 von **großartiger Wirkung** bei
Blutkrankheiten.
 1/2 Btl. 20 Pf. **Freie**
Carl Boock, Straße 12
 u. **Markt Hotel Zum 12.**

Plisse-Presserei
 Zeilendstr. 8, vis-a-vis **Waldhof.**
Spezialität: Sonnenblumenkörbe.
Schöne Sachen, geringe Preise.
Freie. Alles neue bei Giesmann.

Futtermehl
 billigst abzugeben **Gr. Wallstr. 47.**
Wild gezeichnete
Pökelknochen
 von **junger Art** **Schweinen**
 u. **3 Pf. 45 u. 25 Pf. empf.**
Wild. Nielsch jun., 17.

Alle Arten
STÄHP.
 verhältlich bei
Alfred Kirchhoff,
Justi Gr. Zeinstr. 56.
 Nähe **Fensterweh-**
Doppel.

Zaunenfutter
 Zoologische **Handlung,**
Gießerstr. 23.
Spitzkugeln,
 (Santalholz in **Schokolade** empf.)
Alb. Hampel, Mühlgr. 66.
Donnerstag
Gr. Schlachtfest.
Heppner,
Bismarckstr. 24.
Kleine Markthalle, Zeinstr. 67.
Wora. Donnerstag
Gr. Schlachtfest.
Bürokr.
Sitz. Zeinstr. 8. Gr. Schlachtfest.
Wora. Donnerstag
Gr. Schlachtfest.
Otto Hoppe.

Apollo-Theater.
Job-Classen.
 Gute Anfang 8 Uhr:
Der brave Hermann.
 Lachen ohne Ende!
 Ab **Sonntag, 19. Februar:**
Ein dreieckiges Verhältnis.
 Sonntag nachmittag 4 Uhr
 Kleine Preise **zum letzten Male**
Schneider Meck.

Mozart-Saal, Weidenplan.
 Mittwoch den 22. Februar, abends 8 Uhr
Liesu u. Sven Scholander,
 Lieder- und Duetten-Abend zur Laute.
 Karten zu 3,10, 2,10, 1,55 u. 1,05 bei **Heinrich Rothan.**

Entree Café Freischütz frei!
 heute **Donnerstag**
Grosses karnevalistisches Konzert.

B. Bernhard's Konzerthaus
Oberpollinger.
 Täglich **Karnevalist. Bockbierfest**
 von der **Moosbacher Bauern-Kapelle.**

American-Theater.
 Vom 15. bis 17. Februar:
„Nat Pinkerton“
 namender **Detectiv-Roman.**
Napoleon auf St. Helena.
Der Hahn im Korbe. **Samoreste.**

Leuchtturm.
 Von heute ab **verkehr wieder** **regelmässig** **Mittwochs**
2 Kremser.
 Abfahrt **Riebeckplatz-Thielenstr.:** 3, 4, 5, 6, 7 1/2, 8, 9, 9 1/2 u. 10 Uhr.
F. Sonntag.

Koch-Kunstausstellung 1911
 veranstaltet vom
Verein Hallescher Köche
 (Zweigverein des **Internationalen Verbandes der Köche.**
 Sitz: **Peinertstr. a. W.**) vom 1. — 3. April d. J. in den
 Räumen
 des **Establishments „Wintergarten“.**

Böllberg.
 Restaurant **Wasserwinkel.**
 Saal, **Gesellschaftszimmer, Vereins-**
zimmer für 40 Personen
 empfangt
Aug. Leonhardt.
„Schweizerhaus“ Wörmilzener-
strasse 16.
 Morgen **Donnerstag**
Schlachtfest,
 wozu ergebenst einladet **Paul Ziegler.**

„Schweizerhaus“
 Wörmilzenerstrasse 16.
 Morgen **Donnerstag**
Schlachtfest,
 wozu ergebenst einladet **Paul Ziegler.**

Bernhard Borgis, Halle a. S.,
 Domplatz 10.
 Telefon Nr. 1938.
 Hochfeine **Fleisch-**
und
Wurstwaren
 jeden **Montag** und
Donnerstag
Schlachtfest.
 Täglich: **Gebackenes Fleisch** und **frische Bratwurst.**

Nachtlicht
 Nur **viereckig** **echt**
Müller gegen 25 Pf.
Glafey Sonnenblock
 zu haben bei **W. Hecker** **Gr. Ulrich-**
strasse 57.
Sonnenblock-Nachtlichte
 Gr. **Zeinstr. 59.**
 u. **n. H. Giese.**
Neue Kochschule
 Gr. **Zeinstr. 59.**
Kochlehrinstitut mit Pensionat.

„Fliege.“

Roman von Herr Bohmer.

8. Kapitel.

Es war ein fürchterlicher Umrat gewesen! Man hatte Fliege...

Als Fliege am nächsten Morgen von seinem Bureau wach...

Der kleine Kirchenbörner mußte sich sogar vor Beginn der...

„Nicht hab ich aber kein Stücken Galle mehr im Leib und...

„Nach dem Dienste legte ich meinen schlaffen, das Mittageisen...

Als ihm sein Bureau weckte, wars höchste Zeit aufzustehen...

Was soll in Zukunft werden? ... Eigentlich war er in diese ganze...

Die Begriffe man wohl, begleitete sie ein halbes Ständchen und empfahl...

„Sich dann wieder. Die unterirdischen sich zum Verleibe über ihre...

„Sich dann wieder. Die unterirdischen sich zum Verleibe über ihre...

„Sich dann wieder. Die unterirdischen sich zum Verleibe über ihre...

einmal über manches ganz andere Ansichten wie in Winterpocken...

„Aber 's ist ja schon lange gut, lieber Anton!“

„Aber Anton, hier ist gelaut! ... wenn etwas von den...

Fliege war unterdessen wieder an Fräulein von Glöttling's Seite...

„Wenn man denn etwas leise, ganz leise, zuflüstern dürfte...

St es nicht auffallend, Knorr's Hafermehl. Seit über 40 Jahren als zuverlässige Kindernahrung...

Verkäufe Grundstücke etc. Gattbors-Verkauf...

Tausch od. Verkauf. Schönes Eckwohnhaus...

Einfamilienhaus. In der Vorort u. Nähe...

Gelegenheitskauf. Verkauft, Kleiderkasten, Truhen...

Circa 1000 Hosen. In Stoff, gestreift, Leber, Quirn...

Oekonomiegut. In Borsen von rund 600 Acres...

Untergeh. Fabrikation. Gute Stundenl. für 100 Mk...

Gesellschafts-Verkauf. Ein in Aktienform in neuen...

Schreibmaschinen. Gebrauchte, billig zu verk.

Deutscher Schäferhund. Mit Stamm, 1/2 Jahr alt...

Goldgrube. Auf. Konstantin, unv. volle Sten...

Wäschegefäße, Herrenzimmer. Gebrauchte, billig zu verk.

Abbruch! Türen, Fenster, sowie Brennholz...

Pferd. In allen Umständen zu verkaufen...

Zwei starke Arbeitspferde. Marzen 3 u. 7-jährig...

Goldgrube. Auf. Konstantin, unv. volle Sten...

Wäschegefäße, Herrenzimmer. Gebrauchte, billig zu verk.

Pianos. In allen Umständen zu verkaufen...

Nähmaschinen. Billig zu verkaufen...

1 Gaskrone. 4 Zimmerkammer, neu...

Herrgot, er war doch ein gerabegewachener Mensch und an Courtoise hatte es ihm sein Verbot nicht gefehlt, also in Worten Namen zur Unruhe gebracht!

„Ja, gnädiges Fräulein, was soll ich Ihnen denn viel mehr erzählen, als Sie in der „Spornzeit“ geliebt haben? ... Bei einem Mannem hat man nur an sich und seinen Genuß, der übrigens heute gar nicht mehr und munter angekommen ist! ... Nahezeit gar sehr gnädig und wenn ich Ihnen den schönen Ehrenpreis, einen mächtigen, silbernen Pokal, zur Ansicht schicken darf, mit tausend Freuden! ... Aber heute bewegen mich wahrhaftig ganz andere Gedanken! ... Ich weiß nicht, ob Sie in Kenntnis gesetzt worden sind, daß ich getrennt eine stielich diplomatische, äußerlichliche Ansprache mit Ihrem Herrn Vater gehabt habe.“

„Da wurde Fräulein von Götting nicht mehr rüher.“

„Keinen Schimmer hat ich!“

„Doch ich mir! Fragt sich's jetzt nur, ob Ihnen etwas daran liegt, zu erfahren, mit welchem Hauptstich mir mein Herr Vater „genummen!“

„Sie mußte etwas sagen und wußte doch nicht recht was. Denn wenn er schon fragen sollte, so wußte sie von dem Sieg auch nicht etwas.“

„Und dann ein gelindes Braun überließ sie doch bei dem Gedanken an den Tag, den sie zu Hause haben würde.“

„Sie ist ich hat beurteilen können, Herr Zeunman?“

„Bitte stemmte die rechte Faust auf den Oberflächel. Herrgot, wenn er doch nicht von getrennt noch das inlame Pöbeln im Kopfe gehabt hätte, das beinträchtigte so wesentlich den Denksprozeß. Er drehte sich um, sein ganzer Körper war steif.“

„Anton, halten Sie mal ein bißchen weitereit ab, außer wenn noch aus dieses Waldes tieferen Gräben schmerzlich auftauchen, und am Ende bin ich auch noch da!“

„Der bräute das Sinn an den Saal und griff mit beiden Händen in die Hand. Was nun kam, konnte er sich denken, der Goldstück allein lagte ihm genug. Aber was hätte er denn jetzt anders tun sollen, als gehorchen? Er war immer noch Solbat, hatte bei seinem Herrn weiter kapituliert, wenn der Herr Zeunman Weihen über den Befehl gab, so blieb ihm weiter gar nichts übrig, wie den auch auszuführen und das wollte er heute eben auch von dem Herrn Oberst liegen.“

„Fräulein von Götting schlug das Netz bis zum Saale hinaus, denn Bittge sie zur Entschreibung brägte? Und der ritt auch schon im getrennten Walden an.“

„Gnädiges Fräulein, Ihr Herr Vater hat mir sehr deutlich zu verstehen gegeben, daß ich ihm als Schwiegerin absteht nicht willkommen bin! ... Aus gewissen Ansichten hat er geschloffen, daß ich um Sie freie! ... Ich habe ihm eine ausweichende Antwort gegeben, weil es doch schließlich nicht allein auf mich drauf ankommt! ... Na, ja, wir haben uns recht gut kennen gelernt und wenn ich mich nicht sehr irte, verbindet uns jetzt eine ganz richtig gehende Freundschaft! ... Die Rechte Ihres Herrn Vaters haben mich begreiflicherweise zum Nachdenken anregt. Und da muß ich sagen, ich, für meinen Teil, kann mich für hochbejehrdig erklären! ... Wir sind uns immer näher gekommen, wir verliehen uns vorzüglich, haben die gleichen Interessen, aber ich muß da geradezuweise auch betonen, daß wo Licht auch Schatten ist! Und daß Ihr Herr Vater vielleicht den Schatten mehr sieht bei mir wie das Licht, darf ich ihm nicht einmal verheimeln, selbst wenn mein Mannesbildet bogenen aufbegehrt! ... Also mein gnädiges Fräulein, nun möcht ich mit erst einmal die Frage erlauben, ob ich nach diesem Prälimbium weiter über diese Dinge mit Ihnen sprechen darf? Denn das es heißt, ich hätte Sie überumpelt, das möcht ich natürlich nicht gern!“

„Sie hätte, wie sein Bild auf ihr leerte.“ Eine Antwort mußte sie geben, wollte es ja auch von Seiten ger, aber der Vater hatte ihr Verprechen! Und was Bittge eben alles gesagt hat! — mein Gott, es war ja wahr, da gab's Licht und Schatten und das für ein stolzendes Licht lag, darüber war sie sich ganz klar. Da lagte sie ruhig:

„Ich muß Sie bitten, jetzt nicht weiter zu sprechen!“

„Also nicht!“

„Es klang ganz frohlos. Sie sah ihn an — bittend. Und das schloffen ihr die Tränen in die Augen. Bittge juckte die Nerven im Gesicht, mit beiden Händen griff er an den Augen herum, seine Finger zitterten dabei.“

„Aberweihen Sie nicht nicht!“ hat sie mit zudenden Lippen. Er gab sich die erdenkliche Mühe ruhig zu bleiben.

„Mein Gott, da gibt's doch aber gar nichts miszuverstehen. Ich hat Sie um ein Ja oder Nein und Sie haben mir mit Nein geantwortet!“

„Das hab ich nicht“, erwiderte sie erregt.

„Da wart er den Kopf rüder, sah sie mit einem langen Blicke an.“

„Ich soll nicht weiterprechen, gnädiges Fräulein! Es ist eine höhere Entscheidung für mich, da mir's wohl das Beste sein, wir geben den Verheben die Sporen und retten im Waldop nach Hause!“

„Nacher — gleich! Aber nun möcht ich Ihnen etwas sagen. Es ist auch nur ein Prälimbium“, aber ich denke, mit dem werden Sie zufrieden sein! Also das Weitere werden Sie mir sagen.“

wenn ich Sie darum bitte und zwar in folgender Form: Ich hab mit meinem Vater gesprochen und nun erzählen Sie mir mal was recht schönes — liebe Bittge!“

Der „Schöbner“ machte einen riesigen Satz, die Sporen mußten wohl mit jedem Weichen in empfindlich Berührung gekommen sein, und gleich darauf fuhr auch Fräulein von Götting los, war fort an seiner Seite, zwei junge Menschen haben sich glücklich, kampfsfreudig an, nicken sich zu und — Anton hatte seine Mühe mit seinem Schindern in zehn Forderungen abtun zu folgen. Er schimpfte vor sich hin:

„Also bin ich einig und ich krieg mein Fett weg! Na, wenn der Ehrenpreislegung für die beiden recht glücklich abläuft, was es meinewegens sein!“

Fräulein von Götting reichte Bittge die Hand, sah ihm fest in die Augen, nickte mit lächelndem Munde ihm freundlich zu, übergab Anton die Braune und ging sofort in das Arbeitszimmer ihres Vaters.

„Baba, ich muß auf unsere Ansprache von getrennt zurückkommen!“

„An dem Konflikt merkte er, daß die Glocke gelassen wurde. Jetzt ging es hart auf hart, jetzt kam's drauf an, daß sich endlich einig eine Klause auftrat, die sich selber überbrücken ließ.“

„Sie jag sich einen Stuhl neben ihren Vater, ihre Lippen juckten, die Fingel ihrer schmalen Nase bebten.“

„Ich bin heute nachmittag mit dem Zeunman Weihen postieren werden.“

„Der Oberst nickte und nahm einen Bleistift zur Hand, den er zwischen seinen beiden Händen hin und her drehte.“

„Reine Seltsamkeit in der letzten Zeit, ich weiß es!“

„Sie vermied es, über diesen Punkt eingehend zu sprechen, sonst gab's doch nur einen unangenehmen Zusammenstoß. Wilt mit einem Aufschlagen darüber weg und lagte:“

„Also die Würfel sind gefallen! Weihen will um meine Hand anhalten!“

Die Hände drückte der Oberst gegeneinander, jetzt nur Rubel! Keine Verfrümmungen waren nicht ohne Grund, ich will hoffen, Du halt Dein Verprechen gehalten!“

„Aber natürlich hab ich das, Papa! ... Meine Antwort steht noch aus!“

„Das war sehr vernünftig, liebes Kind!“

(Fortsetzung folgt.)

Steinbachs Wasch-Extract Schutzmarke Spaten F. E. Steinbach, Leipzig. Vertreter: Herr Franz Burkhardt, Gr. Märkerstr. 17.

Gebr. photogr. Apparat seit Jahren Herrkreutzler Möbel-Federbetten Renner, A. Klemmer Hausierer u. Wiederverkäufer Kaufe Hasenfelle Biffe Ein Gut Weinfässer

Gebräute Möbel, Gebr. photogr. Apparat, seit Jahren Herrkreutzler, Möbel-Federbetten, Renner, A. Klemmer, Hausierer u. Wiederverkäufer, Kaufe, Hasenfelle, Biffe, Ein Gut, Weinfässer.

Gebräute Möbel, Gebr. photogr. Apparat, seit Jahren Herrkreutzler, Möbel-Federbetten, Renner, A. Klemmer, Hausierer u. Wiederverkäufer, Kaufe, Hasenfelle, Biffe, Ein Gut, Weinfässer.

Rundschiff-Nähmaschine, wie neu, unansehen für 30 Mk., zu verkaufen Reichstr. 23, 2. Etage.

Dobermann-Rüde, eine noch sehr gut nähernde Schußman, halberhund, schwarz, mit silber glanz, Franz Hart, Gölme bei Wandberg, Hes. Halle a. S.

Nähmaschine, eine noch sehr gut nähernde Schußman, halberhund, schwarz, mit silber glanz, Franz Hart, Gölme bei Wandberg, Hes. Halle a. S.

Speisespinner-Einrichtung, Friedrich Peileke, Tel. 2450, Geifstr. 25.

Speisespinner-Einrichtung, Friedrich Peileke, Tel. 2450, Geifstr. 25.

Speisespinner-Einrichtung, Friedrich Peileke, Tel. 2450, Geifstr. 25.

Drillmaschine, 2 Mark-Stücke, Kräftiges Pferd mit Weichir, Gelegenheitskauf, Doppel-Salon-Einrichtg.

Gebr. Piano, Maercker & Co., Gr. Märkerstr. 17, Gr. Märkerstr. 17, Gr. Märkerstr. 17.

Möbel, Schränke 22-25 M., Spiegels 3-24, Stühle 3-9, Schreibtische 36-95, Trameaux 33-95, Sofas 25-90, Plüschgarn. 110-90, Bettstellen, Matratzen, Küchen-Möbel billigst, Komplett. Wohnungs-Ginrichtungen 185-3000 Mk., mit Garantie f. gute Ausführung.

Möbel, Schränke 22-25 M., Spiegels 3-24, Stühle 3-9, Schreibtische 36-95, Trameaux 33-95, Sofas 25-90, Plüschgarn. 110-90, Bettstellen, Matratzen, Küchen-Möbel billigst, Komplett. Wohnungs-Ginrichtungen 185-3000 Mk., mit Garantie f. gute Ausführung.

Möbel, Schränke 22-25 M., Spiegels 3-24, Stühle 3-9, Schreibtische 36-95, Trameaux 33-95, Sofas 25-90, Plüschgarn. 110-90, Bettstellen, Matratzen, Küchen-Möbel billigst, Komplett. Wohnungs-Ginrichtungen 185-3000 Mk., mit Garantie f. gute Ausführung.

Möbel, Schränke 22-25 M., Spiegels 3-24, Stühle 3-9, Schreibtische 36-95, Trameaux 33-95, Sofas 25-90, Plüschgarn. 110-90, Bettstellen, Matratzen, Küchen-Möbel billigst, Komplett. Wohnungs-Ginrichtungen 185-3000 Mk., mit Garantie f. gute Ausführung.

W. Lutter, Schuftr. 1, sein Vaden, Dr. 1 befindet sich Witte Edwige, Ziegenböcke!, Hensel, Dominik.

W. Lutter, Schuftr. 1, sein Vaden, Dr. 1 befindet sich Witte Edwige, Ziegenböcke!, Hensel, Dominik.

W. Lutter, Schuftr. 1, sein Vaden, Dr. 1 befindet sich Witte Edwige, Ziegenböcke!, Hensel, Dominik.

W. Lutter, Schuftr. 1, sein Vaden, Dr. 1 befindet sich Witte Edwige, Ziegenböcke!, Hensel, Dominik.

W. Lutter, Schuftr. 1, sein Vaden, Dr. 1 befindet sich Witte Edwige, Ziegenböcke!, Hensel, Dominik.

W. Lutter, Schuftr. 1, sein Vaden, Dr. 1 befindet sich Witte Edwige, Ziegenböcke!, Hensel, Dominik.

Schuhwaren-Reparaturen, werden sauber und schnell ausgeführt und kosten Gerren-Zohlen in Wien nur 20 Pf. 2.50, Damen-Zohlen in Wien nur 17 Pf., Kinder-Zohlen in d. Größe 1.50, Scher, Plüschgarnitur.

Schuhwaren-Reparaturen, werden sauber und schnell ausgeführt und kosten Gerren-Zohlen in Wien nur 20 Pf. 2.50, Damen-Zohlen in Wien nur 17 Pf., Kinder-Zohlen in d. Größe 1.50, Scher, Plüschgarnitur.

Schuhwaren-Reparaturen, werden sauber und schnell ausgeführt und kosten Gerren-Zohlen in Wien nur 20 Pf. 2.50, Damen-Zohlen in Wien nur 17 Pf., Kinder-Zohlen in d. Größe 1.50, Scher, Plüschgarnitur.

Schuhwaren-Reparaturen, werden sauber und schnell ausgeführt und kosten Gerren-Zohlen in Wien nur 20 Pf. 2.50, Damen-Zohlen in Wien nur 17 Pf., Kinder-Zohlen in d. Größe 1.50, Scher, Plüschgarnitur.

Schuhwaren-Reparaturen, werden sauber und schnell ausgeführt und kosten Gerren-Zohlen in Wien nur 20 Pf. 2.50, Damen-Zohlen in Wien nur 17 Pf., Kinder-Zohlen in d. Größe 1.50, Scher, Plüschgarnitur.

Schuhwaren-Reparaturen, werden sauber und schnell ausgeführt und kosten Gerren-Zohlen in Wien nur 20 Pf. 2.50, Damen-Zohlen in Wien nur 17 Pf., Kinder-Zohlen in d. Größe 1.50, Scher, Plüschgarnitur.